



Langenfelder *Stadtmagazin*



Wassersport:

50 Jahre Kanu-Club Langenfeld e.V.



STADTGESPRÄCHE

Auftakt der BOB-Hybrid-2026



MESSE

Immobilientag in Langenfeld



SPORT

Erfolgreich im Sport

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Kanu-Club Langenfeld e.V.

Verantwortlich für
den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag



Erscheint: 6 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Auslegestellen: 9

Verbreitete Auflage: 4.750 Exemplare (III/2025)
Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt

Redaktion/

Freier Mitarbeiter: (FST) Frank Straub

Anzeigenannahme: Telefon 0171-5101 744
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

Langenfeld ist in Bewegung – und das zeigt sich auch in dieser Ausgabe unseres Stadtmagazins. Ein besonderer Blick gilt dem Kanu-Club Langenfeld, der auf 50 Jahre Vereinsgeschichte zurückblickt und dabei deutlich macht, wie viel Engagement, Gemeinschaft und Leidenschaft hinter dem Vereinsleben stehen. Aber auch darüber hinaus prägen viele Projekte und Initiativen das Bild unserer Stadt: Vom Upcycling-Wettbewerb mit kreativen Ideen aus den Schulen über neue Angebote für Kinder und Jugendliche bis hin zu kulturellen Veranstaltungen und Konzerten in der Wasserburg Haus Graven. Zugleich berichten wir über aktuelle Entwicklungen und Themen, die das Leben in Langenfeld unmittelbar betreffen. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen im Klimaschutz, neue Bildungs- und Beteiligungsangebote sowie das vielfältige Engagement im Ehrenamt. Auch wirtschaftliche und städtebauliche Impulse für die Innenstadt werden aufgegriffen. Die Beiträge dieser Ausgabe zeigen einmal mehr, wie vielfältig, engagiert und zukunftsorientiert Langenfeld aufgestellt ist – getragen von den Menschen, die diese Stadt täglich mitgestalten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☞ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juni/Juli-Ausgabe: Mittwoch, der 20.05.2026

Wir nehmen Ihnen
gerne die Arbeit ab!

AI inclusive!

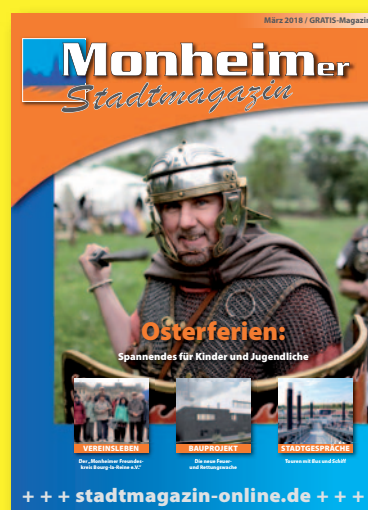
Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Glänzende Aussichten ...



... für anspruchsvolle Werbepäsentationen
Anzeigen-Annahme unter 0171 / 5101 744 oder info@hildebrandt-verlag.de

50 Jahre Kanu-Club Langenfeld – eine Geschichte, die verbindet

Ein halbes Jahrhundert Vereinsleben, fast ein Jahrhundert Paddelsport: Der Kanu-Club Langenfeld blickt auf bewegte Zeiten zurück.



Feierliche Übergabe der Urkunden an die neuen Ehrenmitglieder Siegfried Frieze und Rita Noeres (vorne) sowie an die Tochter und Enkelin des Ehepaars Heisig durch die Vereinsvorsitzenden Lothar Greiss (links) und Marcus Cramer.



Ehrenmitglied Siegfried Frieze auf der Dhünn bei Manfort.

Fotos (2): Kanu-Klub Langenfeld e.V.

Wenn man heute auf das Vereinsgelände blickt, sieht man Boote, lachende Menschen und das ruhige Wasser – doch hinter dieser Idylle steckt eine Geschichte, die weit zurückreicht. Was heute selbstverständlich wirkt, ist das Ergebnis jahrzehntelangen Engagements, vieler ehrenamtlicher Stunden und einer Gemeinschaft, die den Verein über Generationen hinweg geprägt und getragen hat. Offiziell wurde der Kanu-Club Langenfeld im Jahr 1976 gegründet. Seine eigentlichen Wurzeln reichen jedoch bis ins Jahr 1934 zurück, als sich erstmals eine Kanuabteilung im damaligen Schwimmverein formierte. Über Jahrzehnte hinweg entwickelte sich daraus ein eigenständiger Verein, getragen von Idealismus, Gemeinschaftssinn und der Begeisterung für den Wassersport.

Von den Anfängen bis heute

Was einst mit wenigen Enthusiasten begann, ist heute ein lebendiger Verein mit rund 120 Mitgliedern im Alter von einem bis 95 Jahren. Diese Spannweite macht deutlich, was den Kanu-Club bis heute auszeichnet: Hier treffen Generationen aufeinander, Erfahrungen werden weitergegeben und neue Ideen entstehen. Der Sport selbst hat sich da-

bei stetig weiterentwickelt. Neben dem klassischen Wanderpaddeln gehören heute auch Wildwasserfahrten und Stand-Up-Paddling zum festen Angebot. Doch bei aller sportlichen Vielfalt steht eines im Mittelpunkt: das Miteinander. Gemeinsame Touren, Trainings und Veranstaltungen schaffen Erlebnisse, die weit über den Sport hinausgehen. Freundschaften entstehen, Erinnerungen bleiben.

Menschen prägten den Verein

Ein Jubiläum ist immer auch Anlass, auf diejenigen zu blicken, die den Verein geprägt haben. Besonders bewegend war daher die Ehrung der Gründungsmitglieder, die über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen und den Verein mit aufgebaut haben. Pia und Hans Heisig, Rita Noeres, Siegfried Frieze und Paul-Werner Hindrichs wurden für ihr außergewöhnliches Engagement zu Ehrenmitgliedern ernannt. Sie stehen stellvertretend für viele, die ihre Zeit, ihre Energie und ihre Leidenschaft eingebracht haben. Ohne dieses Engagement wäre die Entwicklung des Vereins nicht möglich gewesen. „Ohne den Mut und die Initiative unserer Gründer gäbe es den Verein in seiner heutigen Form nicht“, betont der Vorstand. Ihre Geschichten sind eng

mit der Geschichte des Kanu-Clubs verbunden – und sie zeigen, wie viel Herzblut in diesem Verein steckt.

Gemeinschaft auf und neben dem Wasser

Der Kanu-Club ist weit mehr als ein Sportverein. Er ist ein Ort der Begegnung. Ob bei Wochenendtouren, Trainingsabenden oder Vereinsfesten – immer wieder zeigt sich, wie stark das Gemeinschaftsgefühl ist. Gerade in einer Zeit, in der vieles schneller und unverbindlicher wird, bietet der Verein einen festen Anker.

Erfolgsfaktor Gemeinschaft

Auch neue Trends werden aufgegriffen: In den vergangenen Jahren hat insbesondere das Stand-Up-Paddling viele neue Mitglieder angezogen. Gleichzeitig bleibt der Verein seinen Wurzeln treu und pflegt die traditionellen Formen des Kanusports. Diese Mischung aus Bewahren und Weiterentwickeln ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Blick nach vorn

Das 50-jährige Bestehen ist für den Kanu-Club nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Blick in die Zukunft. Mit Schnupperangeboten, gemeinsamen Touren und Aktionen

möchte der Verein neue Interessierte für den Wassersport begeistern. Denn eines ist klar: Die Geschichte ist noch lange nicht zu Ende. Solange Menschen Freude daran haben, gemeinsam aufs Wasser zu gehen, wird der Verein weiterleben – getragen von der gleichen Begeisterung, die ihn schon vor Jahrzehnten entstehen ließ. Das Jubiläum ist da-

mit nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Versprechen: auf viele weitere Jahre voller Bewegung, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente auf dem Wasser.

Kontakt:

info@kanu-club-langenfeld.de
www.kanu-club-langenfeld.de
Tel. 02173/2758224 (PM/HMH) ■

Wir bringen Energie ins Nest.

Gut versorgt im Frühling!



Als Ihr Partner vor Ort stehen wir Ihnen persönlich im KundenZentrum zur Seite – mit Service, Beratung und Ansprechpartnern rund um Energie für Langenfeld.

Stadtwerke
Langenfeld

www.stw-langenfeld.de



Die Kopernikus-Realschule (hier bei der Ausstellungseröffnung im Langenfelder Rathaus) steuerte einen der drei Gewinner-Beiträge des Upcycling-Wettbewerbs bei. Foto: Jens Hecker



Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden die Wildnis-Patinnen und -Paten Kinder ein, um spielerisch den Zugang zur Natur zu ermöglichen. Foto: Stadt Langenfeld

Upcycling-Wettbewerb

(av/HMH) Im Rathausfoyer in Langenfeld sind die Ergebnisse des Upcycling-Wettbewerbs „Abgestaubt und aufgemöbelt“ präsentiert worden. Zwei Wochen lang konnten Besucherinnen und Besucher die neu gestalteten Möbelstücke besichtigen. An dem Projekt der Verbraucherzentrale und der Stadt Langenfeld beteiligten sich drei Schulen. Die Schülerinnen und Schüler hatten ausgediente Stühle überarbeitet, neu lackiert, gepolstert und teilweise umfunktionierte. Insgesamt entstanden 21 Einzelstücke. Eine Jury bewertete die Beiträge nach Kreativität, Umsetzung und Nachhaltigkeit. Auch Besucherinnen und Besucher konnten ihren Favoriten wählen. „Die Ergebnisse haben uns allesamt begeistert“, sagt Laura Leuders von der Verbraucherzentrale NRW in Langenfeld. Die Bandbreite habe von neu bezogenen Stühlen bis hin zu umgestalteten Objekten wie Tierbehausungen oder kleinen Werkbänken gereicht. Als Ge-

winner wurden die „Freundschaftsbank“ der Kopernikus-Realschule, der „Weltstuhl“ der LVR-Paul-Klee-Schule und „Kitty's Paradise“ der Prismaschule ausgezeichnet. Das Preisgeld von rund 2000 Euro soll gleichmäßig auf die Fördervereine der drei Schulen verteilt werden, erklärt Jens Hecker vom Klimaschutzteam der Stadt.

Wildnis-Treff

(sp/HMH) Die Kinder-Wildnis am Möncherderweg in Langenfeld startet in die neue Saison. Auch im Jahr 2026 sind Kinder eingeladen, jeden zweiten Mittwoch im Monat am offenen Wildnis-Treff teilzunehmen. Das Angebot findet jeweils von 16 bis 17.30 Uhr auf der naturnah gestalteten Fläche zwischen der Kita MöWe und dem Hundelaufplatz statt. Vor Ort betreuen ehrenamtliche Wildnis-Patinnen und -Paten die Kinder und bieten Aktionen rund um Natur und Umwelt an. Dazu gehören Spiele, Bastelangebote und Entdeckungstouren. Unterstützung

erhalten sie bei einzelnen Terminen unter anderem von der Biologischen Station Haus Bürgel, der Verbraucherzentrale sowie dem Bildungszentrum für Umwelt- und Klimaschutz an der Wasserburg Haus Graven. Verena Wagner vom Referat Tiefbau, Verkehr und Klimaschutz der Stadt Langenfeld sagt: „Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder viele Ehrenamtliche dieses Projekt unterstützen.“ Zum ersten Treffen im März war eine Mitmachaktion vorgesehen. Kinder können bemalte Holztiere, die beim Herbstfest an der Wasserburg Haus Graven entstanden sind, am Ranchzaun anbringen. Ergänzt wird das Programm durch Spiele, bei denen Naturerfahrungen im Mittelpunkt stehen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Empfohlen werden wetterangepasste Kleidung sowie Getränke.

Saatgutautomat befüllt

(sp/HMH) Nach der Winterpause ist der Saatgutautomat an der

Solinger Straße am Rathaus in Langenfeld wieder befüllt worden. Verena Wagner vom städtischen Klimaschutzteam hat neue Schächtelchen mit gebietsheimischen Wildblumensamen eingesetzt. Für 50 Cent können Bürgerinnen und Bürger Saatgut für Flächen von etwa drei bis fünf Quadratmetern entnehmen. Die Stadt weist darauf hin, ausschließlich 50-Cent-Münzen zu verwenden, da sich der Automat sonst verklemmen kann. Zur Auswahl stehen eine Mischung für Schmetterlings- und Wildbienen säume sowie eine Wiesenmischung. Während sich die Saummischung für Beete eignet, die nur einmal jährlich zurückgeschnitten werden, sollte eine Blumenwiese zwei- bis dreimal im Jahr gemäht werden. Wichtig ist in beiden Fällen, das Schnittgut zu entfernen, damit sich artenreiche Flächen entwickeln können. Für größere Flächen kann Saatgut über das Klimaschutzteam per E-Mail an klimaschutz@langenfeld.de angefragt werden. Hinweise zur Aussaat befinden sich in den Schachteln, weitere Informationen zu den enthaltenen Arten gibt es unter www.langenfeld-summt.de. Die Stadt empfiehlt heimische Wildblumen, da viele Insektenarten auf bestimmte Pflanzen spezialisiert sind und nur dort Nahrung und Lebensraum finden.

Förderpreis für Schüler

(sp/HMH) Beim Abschlusskonzert des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ des Kreises Mettmann in Erkrath ist der Langenfelder Musikschaüler Zimu

Tao mit dem Förderpreis der Kreissparkasse Düsseldorf ausgezeichnet worden. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert und wird jährlich an einen besonders erfolgreichen Teilnehmenden vergeben. Zimu Tao hatte bereits beim Regionalwettbewerb Ende Januar in Ratingen in der Kategorie Gitarre (Pop) in der Altersgruppe fünf einen ersten Preis mit Weiterleitung und der Höchstpunktzahl von 25 Punkten erreicht. Er ist Stipendiat der Begabtenförderung der Musikschule Langenfeld und wird dort von Jost Halenta unterrichtet. Musikschulleiter Michael Unger sagt: „Die Talentfindung und Förderung herausragender Talente ist ein wichtiger Bestandteil des Bildungsauftrags einer öffentlichen Musikschule.“ Zimu Tao wird gemeinsam mit weiteren zehn Schülerinnen und Schülern der Musikschule Langenfeld beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ antreten, der Mitte März in Dortmund stattfindet.

Start der BOB-Tour

(hdc/HMH) Mit einer Auftaktveranstaltung Mitte März in der Stadt-Sparkasse Langenfeld ist der Startschuss für die „BOB hybrid 2026“ gefallen. Die Berufsorientierungsbörse wird vom Verein BOBplus organisiert und verbindet Präsenzangebote mit digitalen Informationsformaten. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig über Ausbildungsberufe, Studiengänge und berufliche Perspektiven zu informieren. „Die Berufsorientierung soll noch flexibler, zugänglicher und nachhaltiger gestaltet wer-



Haustüren und Fenster
in Spitzenqualität!

auch wasserdichte Fenster...



Wir beraten Sie gern! Tel.: 02173 / 855137

Schneiderstr. 61 • 40764 Langenfeld • www.ic-hm.de



Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen



Der Saatgutautomat ist nach der Winterpause wieder gut befüllt.
Foto: Stadt Langenfeld

den“, sagt Hans-Dieter Clauser, Vorsitzender von BOBplus. Bestandteil des Konzepts ist die sogenannte BOB-Tour, bei der Bürgermeister Gerold Wenzens und Clauser Unternehmen in Langenfeld besuchen, um Einblicke in verschiedene Ausbildungsberufe zu erhalten. In der Stadt Sparkasse führten Auszubildende durch den Betrieb und stellten ihre Tätigkeiten vor. Auch Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Stadtverwaltung nahmen an der Veranstaltung teil. Die zentrale Berufsorientierungsbörse findet am Mittwoch, den 6. Mai, statt. ■

Hilfe im Ehrenamt

(sp/HMH) Die Freiwilligenagentur Langenfeld sucht weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für verschiedene Einsatzbereiche. Aktuell werden unter anderem technisch versierte Personen gesucht, die sich um Wartung und Pflege des Fuhrparks einer Hilfsorganisation kümmern. Ebenso werden Unterstützerinnen und Unterstützer für einen wöchentlichen Frühstücksservice an einer Gesamtschule

benötigt. Für ein Senioren-Café werden Menschen gesucht, die sonntags musikalische Beiträge leisten, etwa mit Gitarre oder anderen Instrumenten. Auch handwerklich begabte Ehrenamtliche können sich einbringen, indem sie in einer Grundschule Kindern den Umgang mit Werkzeugen vermitteln und bei praktischen Projekten helfen. Weitere Informationen gibt es bei der Freiwilligenagentur im Pavillon am Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz 1, montags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Interessierte können zudem per E-Mail an freiwilligenagentur@langenfeld.de Kontakt aufnehmen, den Online-Service unter www.langenfeld.de/freiwilligenagentur nutzen oder sich telefonisch unter 02173/794-2140 informieren. ■

Kontrollen am Aktionstag

(av/HMH) Die Stadt Langenfeld hat sich gemeinsam mit den Städten Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal am landesweiten Aktionstag gegen Problemimmobilien und Sozial-



Zimu Tao (links) wurde der diesjährige Förderpreis der Kreissparkasse Düsseldorf durch Prof. Dr. Svend Reuse verliehen.
Foto: Stadt Langenfeld

betrug beteiligt. Organisiert wurde der Einsatz über die neu gegründete Gemeinsame Koordinierungsstelle Rhein Wupper (GeKo Rhein Wupper). In Langenfeld waren unter Leitung von Ordnungsamtsleiter Oliver Konsierke elf Mitarbeitende des Ordnungsamtes, zwei Beschäftigte der Bauaufsicht, zwei Mitarbeitende des Kreisausländeramtes sowie vier Polizeikräfte im Einsatz. „Die Einsatzkräfte kontrollierten in Langenfeld drei Objekte. Für die hervorragende Zusammenarbeit mit den anderen Behörden bedanke ich mich“, sagte Konsierke. Bereits am frühen Morgen wurden zwei Immobilien überprüft. In Reusrath stellten die Einsatzkräfte nach einem Hinweis aus der Bürgerschaft zwölf Scheinwohnungen fest, die gemeldeten Personen werden nun von Amts wegen abgemeldet. Zudem wurden ungenehmigte Nutzungsänderungen und ein Verstoß gegen das Wohnraumstärkungsgesetz festgestellt. Bei sieben weiteren Personen ist der Aufenthaltsstatus unklar. Darüber hinaus befanden sich an der Adresse Büroräume und Lagerflächen ohne entsprechende Gewerbeanmeldung. Auch diese Vorgänge werden weiter geprüft und an das Hauptzollamt weitergeleitet, sofern sich Hinweise auf Schwarzarbeit ergeben. Bürgermeister Gerold Wenzens erklärte: „Das Ergebnis zeigt, wie wichtig die Beteiligung an überörtlichen Netzwerken und Aktionstagen auch bei uns ist.“ An einer weiteren Immobilie in Richrath wurde ein Melderechtsverstoß festgestellt, der ebenfalls zu Abmeldungen führte. Zudem besteht ein Anfangsverdacht auf eine Schein-



Auftakt der BOB-hybrid-2026 in der Stadt-Sparkasse Langenfeld.
Foto: zur Verfügung gestellt von Hans-Dieter Clauser

vaterschaft im Zusammenhang mit aufenthaltsrechtlichen Fragen. Auch hier wurden weitere Verstöße, unter anderem im Bereich der Wohnungsaufsicht sowie ein möglicher Schwarzbau, festgestellt. Es wird zudem geprüft, ob Vermieter gleichzeitig als Arbeitgeber auftreten und möglicherweise unzulässige Lohnpraktiken vorliegen. „Diese Erkenntnisse sind die Grundlage für weitere Ermittlungen“, so Wenzens. „Wer unsere Leistungssysteme ausnutzt, falsche Angaben zu Wohnungen macht und Wohnraum ungenehmigt nutzt, handelt gegen die Interessen des Gemeinwohls.“ An einer dritten Adresse wurde im Auftrag der Stadt Leverkusen der

melderechtliche Status überprüft. Auch hier besteht der Verdacht, dass aufenthaltsrechtliche Vorgaben durch Scheinmeldungen umgangen werden sollten. „Diese städteübergreifende Zusammenarbeit ist genau das Ziel der GeKo Rhein Wupper“, sagte Christian Benzrath, Erster Beigeordneter der Stadt Langenfeld. Die GeKo Rhein Wupper dient als kommunales Netzwerk zum Austausch von Informationen und zur Koordination gemeinsamer Maßnahmen. Sie wurde kürzlich eingerichtet und wird über ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zur interkommunalen Zusammenarbeit unterstützt. Weitere Informatio-

autoservice Engels e.K.
Inh. M. Ralic
Hans-Böckler-Str. 40 40764 Langenfeld
Tel.: 02173-97570 www.kfzklima.de

Kraftfahrzeug-Ausrüstung

- Bosch-Modulpartner
- Inspektion, Service
- Reparatur
- Klimaanlage
- Standheizung
- Reifen
- HU, AU, GAP

Fachbetrieb für Kfz-Klimaanlagen

Ab 23. März 2026
wegen Geschäftsaufgabe

RÄUMUNGSVERKAUF

10% RABATT AUF ALLE THULE ARTIKEL
z.B. Fahrradträger oder Dachboxen

20% RABATT AUF ALLES ANDERE*
* Ausgenommen Artikel der Marke Thule

Alle Rabatte gelten ausschließlich für Endverbraucher. Nur solange der Vorrat reicht. Keine Kombination mit anderen Rabatten oder Aktionen.

AUSVERKAUF · AUSVERKAUF · AUSVERKAUF · AUSVERKAUF

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad
Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr | Sa. 9.00-13.00 Uhr



Am Sonntag, den 26. April 2026 um 18 Uhr findet das Frühjahrskonzert mit dem Kammerorchester THE CHAMBERS - die Virtuosen aus Köln in der Wasserburg statt.

Foto: zur Verfügung gestellt von Christine Bornemann



„Die Tüte“ des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) erhielt von der Stadtentwicklungsgesellschaft Langenfeld (SEG) eine Spende in Höhe von 2000 Euro. Foto: Stadt Langenfeld

nen sind unter <https://www.langenfeld.de/Startseite/Aktuelles-und-Information/Aktuelles.htm/Seiten/GeKo-Staedte-buendeln-Kraefte-beim-landesweiten-Aktionstag.html> abrufbar. ■

Demokratie-Stunden

(sp/HMH) Die Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Langenfeld hat ein neues Angebot zur Demokratieförderung entwickelt. In sogenannten Demokratie-Stunden können Jugendliche an weiterführenden Schulen Demokratie praxisnah erleben. An verschiedenen Spielstationen setzen sie sich mit Mitbestimmung, Entscheidungsprozessen und gesellschaftlichen Themen auseinander. Ziel ist es, junge Menschen für demokratische Werte zu sensibilisieren und ihre Beteiligung zu stärken. Die Konzepte stellt die Stadt

Lehrkräften und Betreuenden zur Verfügung, sodass die Einheiten eigenständig in Schulklassen oder Gruppen durchgeführt werden können. Zum Auftakt sind Lehrkräfte sowie Verantwortliche aus der Jugendarbeit eingeladen, das Angebot kennenzulernen und auszuprobieren. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 22. April, von 15 bis 17 Uhr im Rathaus statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist über <https://beteiligung.nrw.de/k/1023449> möglich. Ansprechpartner ist die Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Langenfeld unter 02173/794-3105. ■

Konzerte in der Wasserburg

(cb/HMH) In der Wasserburg Haus Graven stehen im Frühjahr mehrere Konzertveranstaltungen auf dem Programm. Am Sonntag, den 26. April, tritt um

18 Uhr das Kammerorchester „The Chambers“ aus Köln unter der Leitung des Geigers Artiom Kononov auf und präsentiert ein neues Programm, das klassische Werke mit populären Musikstilen verbindet. Karten sind unter www.haus-graven.de sowie im Bürgerbüro im Rathaus und im Schauplatz erhältlich. Am Sonntag, den 31. Mai, folgt ebenfalls um 18 Uhr ein Konzert mit der Harfenistin Ulla van Daelen, die in ihrem Programm Elemente aus Klassik, Jazz, Pop und Rock kombiniert. Karten sind ebenfalls über www.haus-graven.de sowie an den bekannten Verkaufsstellen erhältlich. Ergänzend beginnt am Sonntag, den 12. April, eine neue Kunstaustellung mit Werken von Bettina Heinen-Ayech und der Künstlerkolonie Solingen. Die Ausstellung ist bis Sonntag, den 5. Juli, jeweils samstags, sonntags und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Ebenfalls ab dem 12. April ist die Dauerausstellung zur Geschichte der Wasserburg sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. ■

Spende für die Tafel

(sp/HMH) Die Stadtentwicklungsgesellschaft Langenfeld (SEG) hat eine Spende in Höhe von 2000 Euro an die Tafel „Die Tüte“ des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) übergeben. Thomas Küppers und Michael Forster von der SEG überreichten den Betrag an SkF-Geschäftsführerin Stephanie Krone. Die Spendensumme stammt aus dem Offenen Tag auf dem ehemaligen ara-Gelände, den die

Stadt Langenfeld gemeinsam mit der SEG veranstaltet hatte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über die geplante Entwicklung des Quartiers zu informieren. Ein mit einem Imbissangebot verbundener Spendenaufruf fand dabei große Resonanz. Die SEG stockte die gesammelten Beiträge auf insgesamt 2000 Euro auf. Die Tafel „Die Tüte“ versorgt in Langenfeld wöchentlich rund 250 Haushalte beziehungsweise etwa 1000 Menschen mit Lebensmitteln. Die Waren werden täglich bei Supermärkten abgeholt und von Ehrenamtlichen sortiert und ausgegeben. Geöffnet ist die Einrichtung montags, dienstags und donnerstags. Der Zugang erfolgt über eine Eingangsberatung, anschließend wird bei Bedarf ein Ausweis für drei Monate ausgestellt. Für die Lebensmittel wird ein geringer Beitrag erhoben. Neben Sachspenden ist die Einrichtung auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um laufende Kosten etwa für Miete, Strom, Fahrzeuge oder Reinigung zu decken. Rund 60 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit in der Tafel, eine hauptamtliche Kraft koordiniert die Arbeit. ■

Lesung in St. Paulus

(up/HMH) Die kfd St. Paulus und die Katholische öffentliche Bücherei St. Paulus laden zu einer Autorenlesung ins Pfarrheim an der Treibstraße 25 ein. Am Freitag, den 8. Mai, liest Autorin Bettina Lausen aus ihrem Buch „Die Fotografin – Neue Zeiten auf der Kö“. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung wird per E-Mail an koeb-st.paulus@kklangenfeld.de gebeten. ■

Büchertrödel der Bücherei

(up/HMH) Die Bücherei St. Paulus veranstaltet Anfang Juni wieder ihren Sommer-Büchertrödel im Pfarrheim an der Treibstraße 25. Geöffnet ist der Trödel am Samstag, den 6. Juni, von 14 bis 17 Uhr sowie am Sonntag, den 7. Juni, von 10 bis 17 Uhr. Angeboten werden gut erhaltene Bücher und Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Mitnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Am Sonntag sorgt der Elternrat des Familienzentrums für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher. ■

Fotowettbewerb startet

(sp/HMH) Das städtische Klimaschutzteam ruft erneut zum Fotowettbewerb „Langenfeld summt!“ auf. Bereits zum fünften Mal sind Foto- und Naturbegeisterte eingeladen, Pflanzen, Insekten und Naturlebensräume in Langenfeld mit der Kamera festzuhalten. Gesucht werden unter anderem Aufnahmen von Blumenwiesen, Teichen, Natursteinmauern oder Streuobstwiesen ebenso wie Nahaufnahmen von Insekten und Pflanzen. Voraussetzung ist, dass die Fotos in Langenfeld entstanden sind und den Teilnahmebedingungen entsprechen, die unter www.langenfeld-summt.de veröffentlicht sind. Die drei überzeugendsten Einsendungen werden ausge-



**Nah sein
mit Herz!**
für Langenfelds
Senioren

AWO Ortsverein

Begegnungsstätte „Café am Wald“, Langfort 3, Tel. 77474
Begegnungsstätte „Siegfried Dißmann Haus“ und
Internetcafé 50plus, Tel. 4993243
Essen auf Rädern, Tel. 24306 / Reisen, Tel. 1600008
i-Punkt Senioren, Tel. 250680
Solinger Straße 103
www.awo-langenfeld.de

AWO Seniorenzentrum Karl-Schröder-Haus

Tagespflege, Kurzzeitpflege, stationäre Pflege
und Seniorenwohnungen
Langforter Straße 74, Telefon 894-0
www.awo-seniorendienste-nr.de





Am Neubau der KiTa Feldspatzen in Langenfeld-Immigrath wurde Anfang Februar Richtfest gefeiert.
Foto: zur Verfügung gestellt von Tobias Willems



Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kita-Bereich wurden mit Zertifikaten qualifiziert, um Auszubildende professionell und zukunftsorientiert zu begleiten.
Foto: Stadt Langenfeld

zeichnet und im „Langenfeld summt!“-Kalender für das Jahr 2027 veröffentlicht. Pro Person können bis zu drei Fotos eingereicht werden. Einsendeschluss ist Samstag, der 15. August. Die Bilder können unter dem Stichwort „Langenfeld summt Foto-wettbewerb“ per E-Mail an klimaschutz@langenfeld.de oder postalisch an das Referat 530 (Klimaschutz), Stadtverwaltung Langenfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, 40764 Langenfeld geschickt werden. ■

Schüleraustausch im Rathaus

(PM/HMH) Der Schüleraustausch zwischen den Partnerstädten Senlis und Langenfeld wird regelmäßig vom Konrad-Adenauer-Gymnasium (KAG) organisiert. Schülerinnen und Schüler der achten Klassen beider Schulen lernen dabei jeweils für eine Woche die Partnerstadt kennen und wohnen in Gastfamilien. Mitte März waren rund 20 Jugendliche aus Senlis zu Gast. Neben dem Unterricht am

KAG standen auch Ausflüge in die Region auf dem Programm. Traditionell wurden die Gäste im Rathaus empfangen. Bürgermeister Gerold Wenzens begrüßte rund 40 Schülerinnen und Schüler im Bürgersaal und betonte die Bedeutung der seit 57 Jahren bestehenden Städtepartnerschaft für den europäischen Austausch. Sein Dank galt auch den organisierenden Lehrkräften Elisabeth Delcourt und Marlen Hermeier sowie dem Partnerschaftskomitee. In einer Frageunde kamen die Jugendlichen mit dem Bürgermeister ins Gespräch. Der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler ist für Mai 2026 geplant. ■

Richtfest Kita

(tw/HMH) Am Neubau der Kita Feldspatzen im Fahler Weg in Langenfeld-Immigrath wurde Anfang Februar Richtfest gefeiert. Vertreterinnen und Vertreter des Bauträgers G und S Baukunst, der Stadt Langenfeld und des zukünftigen Betreibers Step-

ke-KiTa nahmen an der Veranstaltung teil. Die Einrichtung soll im Kita-Jahr 2026/27 vollständig eröffnet werden und Platz für insgesamt 102 Kinder in sechs Gruppen bieten. Bereits seit August 2025 werden zwei Gruppen mit 25 Kindern in einem Provisorium am Brückentor betreut. Mit dem Neubau sollen vier weitere Gruppen hinzukommen. Bürgermeister Gerold Wenzens sagte beim Richtfest: „Mit dem Neubau der Kita Feldspatzen wird ein moderner Lern- und Lebensort für Kinder und Familien in Immigrath geschaffen.“ Das Gebäude soll künftig unter anderem großzügige Gruppenräume, Differenzierungsbereiche, einen Bewegungsraum sowie ein Außengelände mit verschiedenen Spielmöglichkeiten bieten. Teil des pädagogischen Konzepts sind zudem Sprachförderung, Naturerfahrungen und Bewegungsangebote. Für die neue Einrichtung sind noch Betreuungsplätze frei. Anmeldungen sind über www.stepke-kitas.de möglich. ■

Qualifizierung in Kitas

(sp/HMH) Mit dem Zertifikatskurs „Praxisanleitung in der Kita“ hat die Stadt Langenfeld Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den städtischen Kindertageseinrichtungen für die Begleitung von Auszubildenden qualifiziert. Der Kurs lief von Juni 2025 bis Februar 2026 und umfasste vier aufeinander aufbauende Module mit insgesamt acht Seminartagen sowie zwei Selbstlertagen. Ziel ist es, die Ausbildungsqualität in den Einrichtungen zu

stärken und Auszubildende professionell im Berufsalltag zu begleiten. Für die Durchführung stellte die Stadt rund 9000 Euro zur Verfügung. Inhaltlich beschäftigten sich die Teilnehmenden unter anderem mit Rollenklärung, Beziehungsgestaltung, schulischen Anforderungen, Methoden der Anleitung sowie der Entwicklung eines gemeinsamen Handlungskonzepts für die städtischen Kitas. Geleitet wurde der Kurs von den Referentinnen Nikola Künkler und Martina Vogelsberg, begleitet von der pädagogischen Fachberatung

der Stadt Langenfeld, Sandra Caspers. Mit Abschluss des Kurses gibt es nun in allen städtischen Kindertageseinrichtungen qualifizierte Praxisanleitungen, die Auszubildende im Arbeitsalltag begleiten und ihr Wissen auch innerhalb der Teams weitergeben. Der Zertifikatskurs endete Anfang Februar 2026 mit einer Zertifikatsübergabe, bei der die Teilnehmenden ihre Ergebnisse präsentierten, sich fachlich austauschten und neue Impulse für die praktische Ausbildungsarbeit mitnahmen. ■

ventadrinks

getränke | schanktechnik | equipment

FÜR EINEN ERFRISCHEND REIBUNGSLOSEN ABLAUF.

Ventadrinks GmbH

📍 Schneiderstraße 76

40764 Langenfeld

🌐 www.venta-drinks.de

☎ +49 2173 26461-80

✉ info@venta-drinks.de

autoPRO
DIE WERKSTATT.
ALBRECHT Kfz-Technik

Inh. Andreas Albrecht
**KFZ-Elektrikermeister u.
KFZ-Technikermeister**
info@albrecht-kfz-technik.de

Herzogstraße 9
40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/ 2 13 99
Fax: 0 21 73/ 25 00 98

Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

**- Gas- und E-Fahrzeuge
- Wohnmobil und Wohnwagen
- Motorräder und Trike**

www.albrecht-kfz-technik.de



Immobilienmesse in der Langenfelder Stadthalle

Der Veranstalter rechnet wieder mit zahlreichen Besuchern am verkaufsoffenen Sonntag

Der beliebte „Immobilientag Langenfeld“ findet zum zweiten Mal in der Langenfelder Stadthalle, Hauptstraße 129, statt und ist am verkaufsoffenen Sonntag, den 10. Mai 2026, von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Das bewährte Immobilienkonzept ist seit über 20 Jahren erfolgreich, der Eintritt ist wie immer für die ganze Familie frei. In der hervorragenden Beratungsatmosphäre warten in der Langenfelder Stadthalle Makler, Bauträger, Banken, bankenunabhängige Finanzierungsberater und zuliefernde Betriebe mit Häusern, Grundstücken, Eigentums- und Mietwohnungen, passenden Finanzierungsangeboten, Bauelementen und individueller Energieberatung auf die Besucher. Einige der Aussteller möchten wir unseren Lesern hier vorstellen.



Zum zweiten Mal findet der „Immobilientag Langenfeld“ der Agentur Ischerland in der Langenfelder Stadthalle statt, in der schon namhafte Messen stattgefunden haben. Fotos (2): Hildebrandt

KRATZERT Gruppe

Die KRATZERT Gruppe präsentiert sich beim Immobilientag in Langenfeld als kompetenter Ansprechpartner für ganzheitliche Lösungen im Bau- und Immo-

bilienbereich und gibt Einblicke in ihr breites Leistungsspektrum entlang der gesamten Wertschöpfungskette eines Bauprojekts – von der ersten Idee bis

zur schlüsselfertigen Umsetzung. Mit drei spezialisierten Unternehmen bündelt die Gruppe ihre Kompetenzen und zeigt, wie Projekte effizient, strukturiert und nachhaltig realisiert werden können: Die KRATZERT Projektentwicklung GmbH entwickelt aus ersten Visionen konkrete und realisierbare Konzepte, wobei fundierte Standortanalysen, durchdachte Nutzungskonzepte und wirtschaftliche Betrachtungen die Grundlage für langfristig erfolgreiche Projekte bilden. Ergänzend dazu übernimmt die KRATZERT Baumanagement GmbH die ganzheitliche Planung und Projektsteuerung, koordiniert alle beteiligten Gewerke und sorgt dafür, dass Termine, Kosten und Qualitätsstandards zuverlässig eingehalten werden. Für die Umsetzung fungiert die KRATZERT General-Bau GmbH als Generalübernehmer und gewährleistet durch die zentrale Steuerung aller Abläufe eine reibungslose Verbindung zwischen Planung und Ausführung bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe. Besucherinnen und Besucher des Immobilientags haben die Möglichkeit, die KRATZERT Gruppe

persönlich kennenzulernen, sich über aktuelle Projekte zu informieren und individuelle Fragen rund um Bau- und Immobilienvorhaben direkt mit den Fachleuten vor Ort zu besprechen.

AKURAT Immobilien

„Unseren Namen verstehen wir als Berufung: Gegeben wurde er uns von unseren geschätzten Kunden, die die vermittelten Immobilien stets als ‘akkurat’ und

individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt empfanden“, erläutert Geschäftsführer Patrick Lampenschief. Akkurat sollen auch die Leistungen sein – für Interessenten, Eigentümer, für Mieter, Käufer und Vermieter in Monheim am Rhein, Langenfeld und der Umgebung. „Dafür gehen wir im Interesse der Kunden weit über klassische Pflichtleistungen eines Maklers hinaus, ohne dass für Sie zusätzliche Kosten entstehen“, ergänzt Lampen-

KRATZERT Gruppe



GEMEINSAM BAUEN WIR ZUKUNFT!



KRATZERT Projektentwicklung GmbH

Wir entwickeln Ideen zu realisierbaren Konzepten, prüfen Standorte, Nutzungen und Wirtschaftlichkeit bis zur genehmigungsfähigen Umsetzung.

KRATZERT Baumanagement GmbH
Ganzheitliche Planung und professionelles Baumanagement – zuverlässig von der ersten Idee bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

KRATZERT General-Bau GmbH
Als Generalübernehmer koordinieren wir alle Gewerke und realisieren Bauprojekte effizient, terminsicher und in höchster Qualität.



KRATZERT Immobilienservice GmbH

Als zuverlässiger Partner rund um Immobilien kümmern wir uns um Vermarktung, Verwaltung und Werterhalt – strukturiert, transparent und mit dem Blick fürs Detail.



KRATZERT Gruppe · Shadowstraße 57 · 40212 Düsseldorf · +49 211 5423490 · info@kratzert-gruppe.de
KRATZERT Immobilienservice · Breitestraße 12 · 40822 Mettmann · +49 2104 8001840 · info@kratzert-immo.de

AKURAT IMMOBILIEN
Lampenschief

Haus verkaufen mit
vergünstigter Provision!*



Besuchen Sie unseren Messestand
beim Immobilientag am 10. Mai 2026
in der Langenfelder Stadthalle.

Ihr Immobilienexperte für Monheim und Langenfeld!
Jetzt Termin vereinbaren und sparen!

Rufen Sie uns an
02173 / 1013460

Besuchen Sie uns im Internet
akurat-immobilien.de

* Bei Vorlage dieses Flyers erhalten Sie einen exklusiven Provisionsvorteil!



scherf. Über die Jahre hat sich das noch immer familiengeführte Maklerbüro konsequent weiterentwickelt. Das ermöglicht dem Maklerbüro, vielfältige, professionelle Leistungen anzubieten – wie ein Verkehrswertgutachten, das durch einen zertifizierten Sachverständigen ausgestellt wird. Auch heute noch finden Erstgespräche stets mit Geschäftsführer Lampenscherf statt – ein Zeichen des Respekts gegenüber den Kunden, das für das Maklerbüro selbstverständlich ist. Lampenscherf und sein Team freuen sich auf viele Messebesucher und Gespräche beim ImmobilienTag Langenfeld.

Zeibig Bauträger GmbH

Die Zeibig Bauträger GmbH stellt beim ImmobilienTag in Langenfeld ein exklusives Neubauprojekt vor und gibt damit

einen Ausblick auf attraktiven Wohnraum in zentraler Lage der Stadt: Geplant ist ein hochwertiges Mehrfamilienhaus mit insgesamt sieben Wohneinheiten, das nur wenige Gehminuten von der Innenstadt entfernt realisiert werden soll und moderne Architektur mit durchdachten Grundrissen sowie einem klaren Anspruch an langlebige und wertbeständige Bauweise verbindet. Als lokal verwurzeltes Unternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung kehrt die Zeibig Bauträger GmbH bewusst in den eigenen Heimatmarkt zurück und setzt dabei auf eine enge Einbindung künftiger Eigentümer – frühentschlossene Interessenten haben die Möglichkeit, aktiv Einfluss auf Grundrisse und Ausstattung ihrer zukünftigen Wohnung zu nehmen. Darüber hinaus informiert das Unternehmen über eine letzte Gelegenheit im bereits

bestehenden Projekt „Frohenhöfe“ in Monheim am Rhein, bei dem noch drei hochwertige Wohnungen verfügbar sind. Parallel dazu sucht die Zeibig Bauträger GmbH weiterhin gezielt nach attraktiven Grundstücken in Langenfeld und der Region und bietet Eigentümern im Rahmen der Projektentwicklung eine besondere Perspektive: So kann beispielsweise eine barrierearme Neubauwohnung entstehen, die ein komfortables Wohnen und eine langfristige Lebensplanung ermöglicht. Besucherinnen und Besucher des ImmobilienTages haben die Gelegenheit, sich frühzeitig über das neue Projekt zu informieren, individuelle Fragen zu klären und sich einen Platz in einem der kommenden Wohnvorhaben zu sichern.

Furthmann Massivhaus

(HMH) Die Furthmann Massivhaus GmbH präsentiert sich beim ImmobilienTag in Langenfeld als erfahrener Partner für hochwertigen Wohnungsbau und stellt aktuelle Projekte in der Region vor, die modernen Wohnkomfort mit energieeffizienter Bauweise verbinden. Im Fokus steht unter anderem ein neues Wohnquartier im beliebten Stadtteil Langenfeld-Reusath, bei dem insgesamt vier Mehrfamilienhäuser in ruhiger Hinterlage mit neu erschlossener Spielstraße entstehen und damit ein attraktives Umfeld insbesondere für Familien bieten. Die geplanten Wohnungen zeichnen sich durch eine durchdachte Architektur mit stufenlosem Zugang per Aufzug, großzügigen Balkonen beziehungsweise Terrassen mit eigenem Gartenanteil im Erdgeschoss sowie Dachterrassen bei den Penthousewohnungen aus. Ergänzt wird das Konzept durch eine energieeffiziente Bauweise mit

Wärmepumpe und Energieeffizienzklasse A+, Fußbodenheizung, Dreifachverglasung sowie hochwertige Ausstattungsdetails wie Echtholzparkett oder großformatige Fliesen und moderne Sanitäreinrichtungen namhafter Hersteller. Auch technische Ausstattungen wie Gegensprechanlagen mit Videomonitoren sowie die Möglichkeit zinsgünstiger Förderdarlehen unterstreichen den Anspruch an zeitgemäßes Wohnen. Parallel dazu informiert das Unternehmen über ein weiteres Angebot im Zentrum von Langenfeld: Bezugsfertige Bungalow-Wohnungen mit etwa 71 beziehungsweise 72 Quadratmetern Wohnfläche, die durch einen separaten Eingang, private Gartenflächen und eine ruhige Lage ein „Haus-im-Haus“-Gefühl vermitteln. Besondere architektonische Merkmale wie eine

große Lichtkuppel im Wohnbereich sorgen für helle, freundliche Räume, ergänzt durch komfortable Grundrisse mit begehrter Ankleide, En-Suite-Badezimmer, zusätzlichem Gäste-WC und barrierearmen Duschen. Die Ausrichtung der Wohnbereiche zum Garten sowie praktische Details wie integrierte Abstellräume mit Waschmaschinenanschluss runden das Konzept ab. Aktuell stehen in diesem Projekt nur noch zwei Wohnungen zum Verkauf, sodass sich für Interessierte eine letzte Gelegenheit ergibt, sich eine der Einheiten in zentraler Lage zu sichern. Besucherinnen und Besucher des ImmobilienTages haben die Möglichkeit, sich über beide Projekte umfassend zu informieren, individuelle Beratungsgespräche zu führen und sich frühzeitig eine der verbleibenden Einheiten zu sichern. (PM/HMH) ■



Bezugsfertig: Ihre Bungalow-Wohnung im Zentrum von Langenfeld

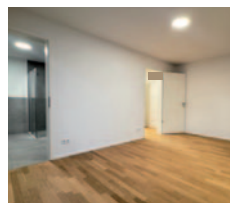
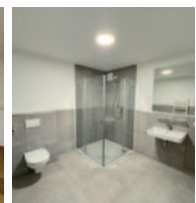


Entdecken Sie **exklusive Bungalow-Wohnungen** mit 71 und 72 m² Wohnkomfort, separatem Eingang, privatem Garten und ruhiger Rücklage. Eine große Lichtkuppel im Wohnzimmer schafft ein außergewöhnlich helles und warmes Wohnambiente – ein echtes Haus-im-Haus-Gefühl mitten in der Stadt.

Besonderheiten der Wohnungen:

- Eigener Hauseingang
- Lichtkuppel im Wohnzimmer
- Separate, begehbare Ankleide
- En-Suite-Badezimmer sowie zusätzliches Gäste-WC
- Waschmaschinenanschluss in der Abstellkammer
- Wohnbereich mit Ausrichtung zum Garten
- Barrierearme Dusche in 120x120
- Echtholzparkett- oder Fliesenfußböden verlegt auf Fußbodenheizung
- Großformatige Fliesen (60 x 60 cm)
- Marmorflies in allen Räumen

Sichern Sie sich jetzt eine der letzten beiden Einheiten und vereinbaren Sie Ihre persönliche Besichtigung!



Neues Wohnquartier mit 4 Mehrfamilienhäusern: Baubeginn erfolgt!



Im begehrten Stadtteil **Langenfeld-Reusath** errichten wir für Sie ein neues Wohnquartier mit **4 Mehrfamilienhäusern** inklusive vollständig neu erschlossener Spielstraße im ruhigen Hinterland.

- Stufenloser Zugang dank Aufzug zu allen Wohnungen
- Alle Wohnungen verfügen über einen großzügigen Balkon, Wohnungen im Erdgeschoss über eine Terrasse und eigenen Garten, die Penthousewohnungen über umlaufende Dachterrassen
- Energiesparende Heiztechnik mit Wärmepumpe und Energieeffizienzklasse A+
- Echtholzparkett- oder Fliesenfußböden verlegt auf Fußbodenheizung
- Sanitärausstattung von namhaften Herstellern
- Wärme- und schallschützende Dreifachverglasung
- Gegensprechanlage mit Videomonitoren
- Zinsgünstige Förderdarlehen der KfW in Höhe von bis zu 100.000 € mit einem aktuellen effektiven Jahreszins ab 1,22 %

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin!

info@furthmann-massivhaus.de | Tel.: 02173/ 101 370



Kulturraffinerie K714 auf der Zielgeraden

Countdown im Industriedenkmal: Wenn Funkenregen auf Vorfreude trifft. Erste Veranstaltungen im Vorverkauf



Sie sind der Inbegriff einer kölschen Band. Im Eröffnungsmonat kommen die Höchner in die Kulturraffinerie K714.
Foto: Marcell Brell

Draußen glitzert der Rhein im fahlen Licht des Vorfrühlings, doch im Inneren der gewaltigen Backsteinfassade der ehemaligen Shell-Raffinerie pulsiert ein ganz anderer Rhythmus. Wer derzeit durch die Kulturraffinerie K714 geht, braucht festes Schuhwerk, einen Helm und nicht die Abendgarderobe. Wo im September 2026 das Publikum in komfortablen Sesseln versinken und Weltklasse-Akustik genießen wird, dominieren momentan noch grauer Betonstaub und hohe Gerüsttürme. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit, ein architektonischer Kraftakt. Es sind nur noch wenige Monate, bis sich die Pforten der Kulturraffinerie K714 öffnen. Den beteiligten Baufirmen ist die besondere

Energie einer Baustelle auf der Zielgeraden anzumerken: Die harte Arbeit, die nötig ist, um aus einem Relikt der Industriegeschichte Monheims strahlendes Zentrum für Kultur zu machen. Der Glanz ist schon zu erahnen. Hinter den denkmalgeschützten Mauern verbirgt sich Technik, die man nicht in einer alten Fassabfüllhalle vermuten würde. Das Programm für die Eröffnungswoche nimmt finale Formen an. Es geht nicht um einen sanften Start, sondern um einen Paukenschlag für Monheim am Rhein. Zahlreiche Veranstaltungen sind bereits jetzt im Vorverkauf erhältlich. Die folgende Auswahl bezieht sich nur auf die Monate September bis Dezember 2026 und stellt nur einen

kleinen Ausschnitt des Programms dar.

Veranstaltungen im Vorverkauf – eine Auswahl von September bis Dezember 2026

Höchner: 11 + 11 – Die Live-Tour 2026 | Freitag, den 9.10.2026, 20 Uhr | Tickets ab 45,90 Euro

Hygge gibt es in Dänemark, „Jeföhl“ nur in Köln. Seit 1972 prägen die Höchner die rheinische Lebensart und schufen mit Hits wie „Viva Colonia“ echtes Kulturerbe. Auch im fünften Jahrzehnt schreibt die Band ihre Erfolgsgeschichte fort: Mit dem Programm „11+11“ kombinieren

die Musiker elf brandneue Titel mit elf zeitlosen Meilensteinen ihrer Karriere. Ob Rock, Pop, Schlager oder Folk – ihr scheuklappenfreier Sound und die kölsche Mundart werden überall verstanden. Erlebt einen authentischen Abend voller Energie, bei dem die Hits wie am Fließband sprudeln. Ein Muss für alle, die das Leben feiern wollen!

Cécile McLorin Salvant: Oh Snap – Germany 2026 | Samstag, den 17.10.2026, 20 Uhr | Tickets ab 44,90 Euro

Eine „alte Seele“ mit futuristischen Ambitionen: Cécile McLorin Salvant gilt als die beste Jazzsängerin der letzten Dekade. Die mehrfache Grammy-Preisträgerin und „Erbin von Billie Holiday“

besticht durch eine Stimme, die Raum und Zeit überwindet. Ob überschwänglich mit ihrer Power-Band oder barfuß und a cappella – ihre Auftritte sind von einer entwandend ehrlichen Mischung aus Leiden und Glücksgefühlen geprägt. Begleitet von Jazz-Größen wie Sullivan Fortner, zieht sie ihr Publikum mal sinnlich sanft, mal mit gewaltiger Energie in den Bann. Ein Muss für alle, die Jazz in seiner reinsten Form fühlen wollen.

Tony Bauer: Fallschirmspringer | Donnerstag, den 22.10.2026, 19:30 Uhr | Tickets ab 34,35 Euro

Jung, sympathisch und mitreißend lustig: Tony Bauer hat die



Die US-amerikanische Jazz-Sängerin Cécile McLorin Salvant gilt als eine der bedeutendsten Stimmen ihrer Generation und wurde mehrfach mit dem Grammy ausgezeichnet.
Foto: Ebru Yildiz



Seit seinem Durchbruch bei NightWash und der 1LIVE Comedy-Nacht XXL vor 13 000 Zuschauern hat Tony Bauer die Comedy-Welt im Sturm erobert.
Foto: Max Kopp



Sie brauchen keine Gitarren, keine Keyboards und kein Schlagzeug, um die Bühne zum Beben zu bringen. Naturally 7 sind die „Band ohne Band“.
Foto: Nina Siber



Es gibt Stimmen, die man unter Tausenden erkennt, und es gibt Künstlerinnen, die die Zeit scheinbar mühelos außer Kraft setzen. Bonnie Tyler ist beides. Foto: Tina Korhonen



Der Soweto Gospel Choir wurde Anfang dieses Jahrhunderts in Soweto, einem Township von Johannesburg, gegründet. Ziel war es von Beginn an, die reichen Gospel-, Spiritual- und Freiheitsgesangstraditionen Südafrikas international zu präsentieren. Foto: Will Bucquoy

Comedy-Szene im Sturm erobert. Der Duisburger lebt mit dem Kurzdarmsyndrom, doch statt zu verzweifeln, begegnet er seiner Krankheit mit entwaffnendem Humor. In seinem Solo-programm „Fallschirmspringer“ blickt er durch die „Duisburg-Marxloh-Brille“ auf seinen Alltag, erzählt von Oma, Opa und dem Leben mit Schlauch – und beweist, dass er ein verdammt lustiges „Leben nach dem Tod“ führt. Bekannt aus „NightWash“, „Let’s Dance“ und als „Supertalent“-Juror, bringt der Publikumsliebbling nun seine inspirierende Energie live nach Monheim am Rhein.

Naturally 7: Closer Look | Freitag, den 23.10.2026, 20 Uhr | Tickets ab 38 Euro

Sie sind die „Band ohne Band“: Naturally 7 benötigen weder Schlagzeug noch Gitarren, um einen kompletten Klangkosmos zu erschaffen. Die sieben New Yorker Vokal-Artisten imitieren Instrumente so perfekt, dass eine Full-Band-Experience entsteht – nur mit der menschlichen Stimme. Zum 25-jährigen Jubiläum lädt die Gruppe zur

„Closer Look“-Tour ein. Nach Auftritten in riesigen Welt-Arenen mit Stars wie Michael Bublé kehren sie nun nach Monheim am Rhein zurück. In der Kulturraffinerie K714 wird es persönlicher und intensiver denn je. Freut euch auf Weltklasse-Entertainment und Gänsehaut-Harmonien.

Bonnie Tyler: Jubilee – 2026 | Donnerstag, den 29.10.2026, 20 Uhr | Tickets ab 59 Euro

Ihre Reibeisenstimme ist eine Legende: Bonnie Tyler kehrt 2026 auf die Bühne zurück. Mit Welthits wie „Total Eclipse of the Heart“ und „Holding Out for a Hero“ prägte sie die Musikgeschichte und feierte Erfolge in Gold und Platin. Diese Hymnen sind kulturelle Meilensteine und werden von den Fans auf der ganzen Welt geliebt. Dass ihre Leidenschaft kein Verfallsdatum kennt, beweist sie mit ihrer kraftvollen Präsenz, die noch immer unter die Haut geht. Als besonderes Highlight wird der Abend von Special Guest C.B. Green eröffnet. Der Singer-Songwriter steht für authentischen Pop mit Tiefgang und verbindet eine enge

künstlerische Freundschaft mit Tyler. Ein Abend, an dem Rock-Geschichte auf pure Gegenwart trifft.

Soweto Gospel Choir: JOY! | Freitag, den 30.10.2026, 20 Uhr | Tickets ab 44 Euro

Farbenprächtige Kostüme, unwiderstehliche Rhythmen und dreifach Grammy-gekrönte Stimmen: Der Soweto Gospel Choir bringt mit seiner neuen Produktion „JOY!“ die pure Lebensfreude Südafrikas zu uns. Das Ensemble verbindet traditionellen afrikanischen Gospel und Freiheitslieder mit modernen Klassikern. Seit seiner Gründung im Township von Johannesburg hat der Chor die Welt erobert, mit Stars wie U2 zusammengearbeitet und für Nelson Mandela gesungen. Erlebt ein zutiefst menschliches Konzerterlebnis, das Herzen erhebt und in unsicheren Zeiten ein klangvolles Signal der Hoffnung sendet. Mit Bildungsprojekten und Nachwuchsförderung in Südafrika engagiert sich das Ensemble zudem nachhaltig für die nächste Generation von Musikerinnen und Musikern.

Ibrahim Maalouf: The Trumpets of Michel-Ange Vol. 2 | Freitag, den 13.11.2026, 20 Uhr | Tickets ab 55 Euro

Ibrahim Maalouf ist ein Grenzgänger zwischen Orient und Okzident. Der libanesisch-französische Ausnahmemusiker spielt eine weltweit einzigartige Viertelton-Trompete, die es ihm erlaubt, die mikrotonalen Nuancen arabischer Musik in modernen Jazz und urbanen Groove zu weben. Mit seinem neunköpfigen Ensemble „The Trumpets of Michel-Ange“ (T.O.M.A.) schafft er einen dichten, fast orchestralen Sound, der die Energie eines Rock-Konzerts versprüht. Maaloufs Musik feiert die kulturelle Vielfalt und geht sofort ins Blut – eine faszinierende Weltreise in Tönen, die Jazz-Experten und Musikliebhaber gleichermaßen begeistert.

Alphaville: Live in Concert | Freitag, 4.12.2026, 20 Uhr | Tickets ab 67 Euro

1983 in Münster gegründet, eroberten Alphaville mit Hymnen wie „Big in Japan“ und „Forever Young“ die Welt im Sturm. Heu-

te sind diese Songs unsterbliche Pop-Klassiker. Doch die Band um Marian Gold ist weit mehr als Nostalgie: Mit dem Symphonie-Album „Eternally Yours“ stürmten sie 2022 erneut die Top 5. Aktuell erlebt „Forever Young“ ein phänomenales globales Comeback – viral auf TikTok und mit über einer Milliarde Streams bei Spotify. Mit fast 20 Millionen monatlichen Hörern gehören Alphaville zu den meistgestreamten Künstlern weltweit. Erleben Sie die erfolgreichste deutsche Pop-Band der 80er in einer Show, die zeitlose Melodien mit moderner Strahlkraft vereint. Ein Abend für die Ewigkeit!

Tickets

Tickets für alle Veranstaltungen sind online erhältlich unter www.monheimer-kulturwerke.de oder im Kultur- und Tourismuscenter der Monheimer Kulturwerke (Ingeborg-Friebe-Platz 19, Monheim am Rhein, Telefon 02173/276-444 oder info@monheimer-kulturwerke.de).

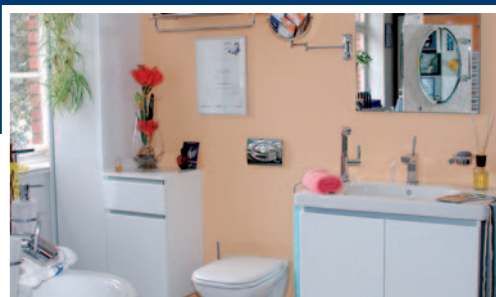
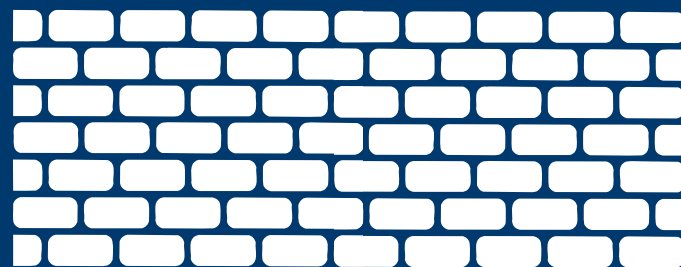
(PM) ■



Geboren im Libanon und aufgewachsen in Frankreich, hat Ibrahim Maalouf die Trompete revolutioniert. Er hat mit Stars von Sting bis Marcus Miller zusammengearbeitet. Foto: BOBY



Mit Hits wie „Big in Japan“, „Sounds Like a Melody“ und „Forever Young“ aus dem gleichnamigen Debütalbum eroberten Alphaville die Musikwelt im Sturm. Foto: Anna Wyszomierska



Sturmsicherung

Stürme und Extremwetterlagen nehmen in Deutschland zu. Für Personen mit Immobilienbesitz bedeutet das: Ob ein Dach die nächste Sturmfront unbeschadet übersteht, entscheidet nicht allein die Qualität der Ziegel oder einer Photovoltaikanlage – sondern vor allem eine fachgerechte Windsogsicherung. Bei vielen Häusern, die vor 2011 errichtet oder zuletzt saniert wurden, ist Vorsicht geboten. Erst seit einer Fachregeländerung des Deutschen Dachdeckerhandwerks im Jahr 2011 gilt: Alle Steildächer in Deutschland müssen in Teilflächen mit Sturmklammern gesichert werden – unabhängig von der Windzone. Wer ein älteres „Schätzchen“ besitzt, sollte daher durch einen Dachdeckerbetrieb prüfen lassen, ob das Dach noch verkehrssicher ist. Doch auch moderne Steildächer sind nicht automatisch sturmsicher. Insbesondere durch aufgeständerte Solarmodule entstehen zusätzliche Angriffsflächen für Windkräfte. Doch lose oder herabfallende Dachziegel können nicht nur PV-Anlagen und das eigene Haus, sondern auch Passanten, parkende Fahrzeuge und Nachbargebäude gefährden. Deshalb sind Personen mit Immobilienbesitz verpflichtet, ihr Dach in einem verkehrssicheren Zustand zu halten. Wer dieser Pflicht



Eine fehlende Windsogsicherung kann bei älteren Dächern häufig zu Sturmschäden führen.

Foto: epr/Friedrich Ossenberg-Schule

nicht nachkommt, riskiert Schadensersatzforderungen – und im Zweifel auch Probleme mit der Versicherung. Eine wirksame Methode, um Dachziegel gegen Windsog zu sichern, ist die Befestigung mit fachgerechten Sturmklammern. Qualitative Sturmklammern verbinden einfache Montage mit hoher Haltekraft und sind über den Fachhandel erhältlich. Ob traditionsreiches Altbaudach oder hochmodernes Energiedach mit PV: Ohne fachgerechte Sturmsicherung ist jedes Haus gefährdet. Regelmäßige Wartungen und geprüfte Sturmklammern schützen vor hohen Folgekosten –

und sorgen dafür, dass Dächer der nächsten Sturmfront standhalten. (pb) ■

Vogelnest auf dem Schornstein

Hunderttausende Vogelpaare suchen jährlich einen Nistplatz. Dohlen wählen dabei gerne Schornsteine zum Brüten – und verstopfen den Abzug mit Nistmaterial. Das ist eine tödliche Gefahr für die Hausbewohner, warnt das Infocenter der R+V Versicherung. Die Suche nach einem Nistplatz beginnt bei den Dohlen in der Regel nach dem

Frost, also noch während der Heizperiode. Schornsteine von Kaminöfen oder Gasthermen sind ein attraktiver Zufluchtsort für sie – gut geschützt und hoch oben. Doch das kann für die Hausbewohner schlimme Folgen haben. „Wenn die Vögel den Abzug mit Zweigen, Moos, Papier und Plastiktüten verstopfen, können Abgase nicht mehr richtig abziehen. Die sammeln sich dann im Wohnraum, ohne dass man es merkt“, sagt Torge Brüning, Brandschutzexperte bei der R+V Versicherung. „Kohlenmonoxid etwa ist geruchlos, aber hochgiftig. Schon geringe Mengen können tödlich sein.“

Deshalb sollten Hausbesitzer im Frühjahr besonders aufmerksam sein. Erste Anzeichen für einen möglichen Nestbau: Die Dohlen sitzen auf dem Dach oder kreisen über dem Haus. Zudem sind meist mehrere Häuser in einer Gegend betroffen – die schwarz-grauen Vögel nisten gerne in der Nähe zu Artgenossen. Grundsätzlich sollte der Schornsteinfeger einmal im Jahr den Abzug auf Nistmaterial prüfen, am besten vor der Heizsaison. Wer den Rabenvögeln gar nicht erst den Zugang zu seinem Schornstein ermöglichen möchte, kann ihn mit einem Dohlengitter abdecken. Eine zusätzliche Absicherung ist ein CO-Melder im Wohnraum. „Dieser funktioniert ähnlich wie ein Rauchmelder. Er reagiert auch auf geruchslose Gase und warnt so vor Kohlenmonoxid“, so Brüning. (pb) ■

Sanierungsstau in Deutschland

Eine Analyse der Energieeffizienzklassen der im Jahr 2025 auf immowelt.de zum Kauf angebotenen Wohnimmobilien zeigt: In Deutschland herrscht ein Sanierungsstau. Deutschlands Bestandsimmobilien haben massiven Sanierungsbedarf: Ein gutes Drittel (36 Prozent) der zum Kauf angebotenen Immobilien verfügt über die Energieeffizienzklassen F bis H. Das zeigt eine immowelt Analyse der 2025

Michael Koch Bedachungen
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

Michael Koch Bedachungen
Breslauerstr. 6 · 40764 Langenfeld

Tel. 02173. 7 36 63
Fax. 02173. 8 12 88
Mail: info@koch-daecher.de

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

www.koch-daecher.de

Das Langenfelder FLIESENHAUS

... und Sie wohnen anders

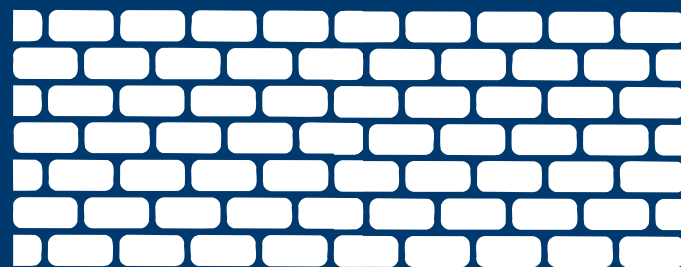
WABO

Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 Uhr
und 13.15 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon 0 21 73 / 7 50 00 oder 0 21 73 / 7 05 50
Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de

Große Auswahl an Terrassenbelägen. Outdoor-Ausstellung 365 Tage im Jahr geöffnet.



Mit den Farbpigmenten von Naturfarben lässt sich die Lehmfarbe individuell abtönen.

Foto: epr/LEINOS

inserierten Häuser und Wohnungen. Besonders schlecht ist es um Einfamilienhäuser bestellt, wo 52 Prozent eine Energiebilanz von F oder schlechter aufweisen – bei Eigentumswohnungen sind es nur 13 Prozent. „Viele Kaufinteressenten stehen vor der Herausforderung, dass die verfügbaren Immobilien einen erheblichen Modernisierungsbedarf aufweisen“, sagt Dr. Robert Wagner, Geschäftsführer von immowelt. „Das muss im Rahmen der Gesamtinvestition beachtet werden, eröffnet aber auch Spielraum für Preisverhandlungen, wenn die Kosten für die Sanierungsaufgaben nachvollzieh-

bar seriös dargelegt werden können.“ Trotz Einführung der CO₂-Steuer zum 1. Januar 2021 und der Energiekrise 2022 hat sich die Verteilung in den letzten 5 Jahren wenig zum Positiven verändert. Der Anteil der energieeffizienten Klassen A+ bis C an allen zum Kauf angebotenen Immobilien ist von 33 auf 30 Prozent gesunken. Neubauten, deren Fertigstellung jeweils innerhalb der letzten zwei Jahre erfolgte, wurden für diese Analyse ausgeschlossen. Immobilien mit D bis E stellen zwar mit 33 Prozent noch ein Drittel dar, der Anteil nimmt aber tendenziell ab. Stattdessen sind die Sanie-

rungsobjekte der Klassen F, G und H seit 2021 von 28 auf 36 Prozent angewachsen. Ein Grund könnte sein, dass sich Eigentümer vor allem von Immobilien mit besonders hohen Verbrauchswerten trennen möchten, da diese im Unterhalt zu teuer werden oder an Wert verlieren. Bei der Analyse der Stadt- und Landkreise zeigen sich deutliche regionale Unterschiede. Die beste Gebäudesubstanz weisen tendenziell Städte in Ostdeutschland auf. In Rostock ist nur ein Prozent der inserierten Immobilien der Kategorie F, G oder H zuzuordnen. Auch in Schwerin (5,9 Prozent in F bis H), Dresden (9,1 Prozent), Potsdam (9,2 Prozent) und Leipzig (9,8 Prozent) liegt der Anteil an Wohnimmobilien mit sehr schlechter Energiebilanz im einstelligen Prozentbereich. Dies erklärt sich zum einen aus dem historischen Erbe der DDR, die in Städten im großen Stil auf große Mehrparteienhäuser mit Fernwärme und zentralen Heizwerken setzte. Der Anteil an Haushalten mit Fernwärmeanschluss ist in ostdeutschen Bundesländern daher sehr viel höher als im

Bundesschnitt. Insbesondere in dicht besiedelten Städten gilt Fernwärme unabhängig vom Energieträger als effizienter als eine Vielzahl von Einzelheizungen. Da in einen Bedarfsausweis die Art der Heizungsanlage einfließt und ein Verbrauchsausweis die tatsächlichen Heizkosten einrechnet, wird Fernwärme zumeist besser eingestuft. Zusätzlich kam es nach der Wiedervereinigung in den Städten Ostdeutschlands zu einer massiven Sanierungswelle, sodass der Gebäudebestand dort insgesamt moderner ist als in westdeutschen Städten und vielen ländlichen Regionen. (pb) ■

nach einer Renovierung wird oft deutlich, wie stark klassische Anstriche riechen oder wie schnell Räume durch sie trocken und stickig wirken können. Gleichzeitig wächst das allgemeine Bedürfnis, bei der Gestaltung der eigenen vier Wände möglichst auf Materialien und Produkte zurückzugreifen, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch das Wohnklima positiv beeinflussen und frei von Schadstoffen sind. Genau hier kommt die Lehmfarbe von Naturfarben ins Spiel. Sie besteht aus natürlichen und mineralischen Rohstoffen wie Lehm und Kreide und verzichtet ganz auf Lösungsmittel. Was zunächst wie Erde an der Wand klingt, wirkt im Ergebnis überraschend hochwertig und sorgt für eine matte, sanft strukturierte Oberfläche mit warmer, natürlicher Ausstrahlung. Lehmfarbe bietet eine Alternative und bringt ein Stück Natur ins Zuhause. (pb) ■

Natürlich streichen

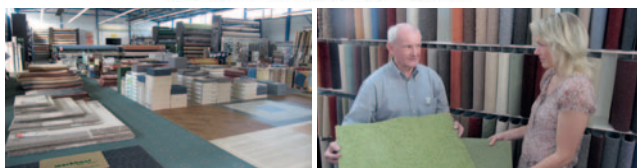
Wände prägen das Raumgefühl stärker, als uns bewusst ist. Sie umgeben uns im Alltag und prägen dabei Licht, Akustik und sogar die Luftqualität. Spätestens



www.brunner.de

BODENFACHMARKT

HELMUT HERMANN'S GMBH



FACHBERATUNG & VERLEGUNG

VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de

Das Kaminstudio im Rheinland

Hafenstraße 3 – 5
51371 Leverkusen
02173 9445-0
info@kaminbau-engel.de

kaminbau-engel.de





Displays in den Klassenräumen, iPads für die Schülerinnen und Schüler: Der Schulleiter erläuterte dem Bürgermeister und dem Schulausschuss-Vorsitzenden die technische Ausstattung der Gesamtschule.

Foto: Stadt Langenfeld

Besuch an Gesamtschule

(av/HMH) Bürgermeister Gerold Wenzens hat gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Schulausschusses, Dirk Niemeyer, die Bettine-von-Arnim-Gesamtschule in Langenfeld besucht. Schulleiter Andreas Bruhn stellte bei dem Termin die Entwicklung der Schule sowie aktuelle Projekte vor. Wenzens sagte: „Die Bettine-von-Arnim-Gesamtschule ist ein fester Baustein unserer Schullandschaft und bietet eine hochwertige schulische Ausbildung für Kinder und Jugendliche aus Langenfeld und Hilden.“ Ein Schwerpunkt des Besuchs lag auf den geplanten Investitionen. In den kommenden Jahren sollen Klassenräume schrittweise neu ausgestattet und zusätzliche Lernbereiche geschaffen werden. Bereits begonnen hat die Umstellung auf digitale Endgeräte: Der fünfte Jahrgang wurde im laufenden Schuljahr mit rund 160 iPads ausgestattet. Im weiteren Verlauf sollen weitere Jahrgänge folgen, sodass bis 2027 eine vollständige Ausstattung erreicht wird. Dafür stellt der zuständige Zweckverband rund 450 000 Euro bereit. „Die Einstiegsklassen dürfen sich ab dem Sommer 2026 über moderne iPads freuen“, sagte Dirk Niemeyer. Auch bauliche Maßnahmen sind vorgesehen. Zwischen 2026 und 2029 sollen rund 2,5 Millionen Euro investiert werden. Davon fließen bereits in diesem Jahr mehr als 900 000 Euro in die Erneuerung von Fenstern, Türen und Glasflächen. Zudem ist eine Modernisierung der Heiztechnik geplant, weitere Mittel sind für die Sporthalle

und die Dächer vorgesehen. Wenzens erklärte zum Abschluss: „Das ist eine gute Perspektive für die Schülerinnen und Schüler der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule.“ ■

Ladeinfrastruktur für Firmen

(mh/HMH) Elektromobilität gewinnt auch im gewerblichen Bereich zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund unterstützen die Stadtwerke Langenfeld Unternehmen beim Aufbau von Ladeinfrastruktur auf dem eigenen Firmengelände. Anlass sind unter anderem die Anforderungen des Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetzes (GEIG), das neue Rahmenbedingungen für Ladepunkte an Nichtwohngebäuden schafft. Das Angebot der Stadtwerke umfasst eine Kombination aus technischer Beratung, Installa-

tion und Energieversorgung. Dazu gehört eine kostenlose Prüfung der Voraussetzungen vor Ort ebenso wie die fachgerechte Einrichtung der Ladepunkte. Ergänzend wird ein spezieller Firmenstromtarif mit einer Preisgarantie von 24 Monaten angeboten, der auch an öffentlichen Ladepunkten im Stadtgebiet genutzt werden kann. „Immer mehr Betriebe beschäftigen sich mit elektrischen Fuhrparks oder Ladeangeboten für Mitarbeitende und Kunden. Wir begleiten diesen Schritt mit einer Lösung, die Planungssicherheit schafft und den Aufwand für Unternehmen gering hält“, erklärt Katharina Forisch, Bereichsleitung Energievertrieb der Stadtwerke Langenfeld. Im Rahmen eines sogenannten Pre-Checks prüfen die Stadtwerke die technischen Voraussetzungen direkt am Unternehmensstandort und zeigen mögliche Umsetzungswege



Ladeinfrastruktur für Unternehmen: So gelingt der Einstieg in die E-Mobilität.

Foto: Stadtwerke Langenfeld

auf. Weitere Informationen gibt es unter www.stw-langenfeld.de/gewerbekunden. Die Stadtwerke Langenfeld versorgen gemeinsam mit dem Verbundwasserwerk Langenfeld-Monheim seit vielen Jahren Haushalte und Unternehmen mit Energie und Wasser und bieten darüber hinaus Dienstleistungen in den Bereichen Elektromobilität und erneuerbare Energien an. ■

Linke mit Doppelspitze

(PM/HMH) Der Ortsverband Die Linke Langenfeld hat bei einer Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 29. Januar 2026, Nachwahlen zum Vorstand durchgeführt. Dabei wurde Bärbel Schaper zur Sprecherin gewählt und bildet gemeinsam mit Vanessa Hölzer künftig die Doppelspitze. Hölzer erklärte:

„Man muss keine Kommunalpolitik studiert haben, um politisch aktiv zu werden. Wichtig ist Neugier, Haltung und der Mut, Fragen zu stellen.“ Nach Angaben des Ortsverbands sind Frauen in der Kommunalpolitik weiterhin unterrepräsentiert, die neue Doppelspitze solle daher auch ein Signal für mehr Beteiligung sein. Dem erweiterten Vorstand gehören vier Beisitzer an. Dieter Karzig gab sein Sprecheramt ab und wurde zum Beisitzer gewählt, um sich stärker auf seine Ratsarbeit zu konzentrieren. Neu im Vorstand ist Nico Eggert, außerdem gehören Simon Gerstel und Leon Heydemann weiterhin dem Gremium an. Schaper betonte: „Wer uns und unsere Arbeit kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen.“ Der Stammtisch findet jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr in der Kneipe Flohmarkt statt. ■

SB 57 soll ausgebaut werden

(PM/HMH) Die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen in Langenfeld hat sich für eine Ausweitung des Fahrplanangebots der Schnellbuslinie SB 57 ausgesprochen. Nach Angaben der Fraktion hat die Stadtverwaltung entsprechende Verhandlungen mit der Rheinbahn aufgenommen, eine Beratung im Bau- und Verkehrsausschuss steht an. Geplant ist, das Angebot insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende zu erweitern, um Studierende sowie Pendlerinnen und Pendler besser anzubinden. Beate Barabasch, verkehrspolitische Sprecherin der Grünen, erklärte: „Wir begrüßen

Für Dich.
Für Alle.
Vor Ort.

FROHE OSTERN!

Ein Korb voller lieber Osterwünsche -
gesendet mit herzlichen Grüßen von
der **SPD Langenfeld**.

Langenfeld
SPD



#SOZIALEPOLITIKFÜRDICH
SPD-LANGENFELD.DE



Die neue weibliche Doppelspitze: Bärbel Schaper (links) und Vanessa Hölzer.
Foto: Ortsverband Die Linke in Langenfeld



Der neue Vorstand der FDP Langenfeld (von links nach rechts): Astrid Noack, Ingolf Hellwig, Arlette Fleischer, Alexander Berg, Markus Meiser, Beate Wagner und Moritz Körner.
Foto: FDP Langenfeld

es sehr, dass die Stadt unsere Anregung aufgegriffen und schnell gehandelt hat.“ Die Ausweitung sei nicht nur während der Sperrung der S-Bahn-Linie S6 im Sommer eine wichtige Alternative, sondern auch darüber hinaus. Cedric Deden ergänzte: „Eine bessere Anbindung am Abend und am Wochenende ist längst überfällig.“ Kritisch sieht die Fraktion den Zeitplan, da die Erweiterung erst nach den Sommerferien starten soll, obwohl die Sperrung bereits im August beginnt. Zudem steht die Zustimmung der übrigen Fraktionen zu den entstehenden Mehrkosten noch aus. ■

Austausch für starke Innenstadt

(PM/HMH) Die Zukunft der Langenfelder Innenstadt stand am Donnerstag, den 19. März 2026, im Mittelpunkt eines Austauschgesprächs zwischen Stadtverwaltung und Handelsverband NRW-Rheinland. Bürgermeister Gerold Wenzens und Citymanager Jan Christoph Zimmermann

trafen sich dazu mit Björn Musiol, Geschäftsführer des Handelsverbandes NRW-Rheinland, Regionalreferent Marc Saß sowie Sven Lucht als Ortssprecher für Langenfeld. Im Fokus standen aktuelle Entwicklungen, zentrale Herausforderungen und konkrete Perspektiven für den Einzelhandelsstandort. Der Handelsverband begrüßte insbesondere die von Wenzens gesetzten Impulse für mehr Sicherheit, Sauberkeit und Aufenthaltsqualität in der Shopping-Mitte. Zugleich vereinbarten die Beteiligten, den engen Austausch fortzusetzen und im Laufe des Jahres ein gemeinsames Treffen mit der Langenfelder Händlerschaft zu organisieren. Ergänzend ist ein sogenannter Digitalcoach-Tag geplant, der den lokalen Einzelhandel gezielt bei der digitalen Transformation unterstützen soll. Auch die geplante Erarbeitung eines integrierten Handlungskonzepts für die Innenstadt wurde vom Handelsverband ausdrücklich positiv bewertet. Ziel ist eine strukturierte Weiterentwicklung des Standorts mit konkreten Projek-

ten. Das Konzept soll im Laufe des Jahres unter Einbindung der lokalen Akteurinnen und Akteure entstehen. ■

Ausstellung zum Wohnen

(PM/HMH) Die SPD Langenfeld hat gemeinsam mit dem Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) die Ausstellung „Wohnen im Umbruch – Ein Zuhause für alle“ in einem ehemaligen Ladenlokal in Langenfeld eröffnet. Nach Angaben der Veranstalterinnen und Veranstalter besuchten rund 60 Interessierte die Veranstaltung am Sonntag, den 8. März 2026. Dabei seien auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung anwesend gewesen. Saskia Blosssey, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, erklärte: „Wohnen ist keine Ware wie jede andere, sondern ein Grundbedürfnis. Eine Stadt funktioniert nur dann gut, wenn Menschen mit unterschiedlichen Einkommen hier leben können.“ Zu Beginn führte eine Vertreterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in die Ausstellung ein

und erläuterte deren Hintergründe. Im Anschluss sprach Stephanie Krone vom Sozialdienst katholischer Frauen über die Situation wohnungsloser Menschen in Langenfeld und verwies darauf, dass das Thema auch vor Ort von Bedeutung sei. Die Ausstellung ist Teil eines bundesweiten Projekts zur Entwicklung des Wohnens und kann weiterhin besucht werden. Geöffnet ist sie dienstags, freitags und samstags jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an saskiablosssey@spd-langenfeld.de oder telefonisch unter 02173/6902040. ■

FDP wählt neuen Vorstand

(PM/HMH) Der Ortsverband der FDP Langenfeld hat Mitte März einen neuen Vorstand gewählt. Arlette Fleischer wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

Ihre Stellvertreterin ist Astrid Noack. Ingolf Hellwig wurde als Schatzmeister bestätigt. Komplettiert wird der Vorstand durch die Beisitzer Beate Wagner, Markus Meiser und Alexander Berg. Die Versammlung wurde von Moritz Körner, Mitglied des Europäischen Parlaments und Generalsekretär der FDP Nordrhein-Westfalen, geleitet. Er betonte in seiner Ansprache die Bedeutung Europas sowie die aktuelle Situation des politischen Liberalismus in Deutschland. Im weiteren Verlauf stellten Vorstand und Schatzmeister ihre Rechenschaftsberichte vor. Dabei wurden unter anderem Themen aus der Kommunalpolitik angesprochen, darunter die Diskussion über den Bau einer neuen Gesamtschule sowie Änderungen an der Grün- und Gestaltungssatzung. Körner wünschte den Gewählten zum Abschluss viel Erfolg für ihre zukünftige politische Arbeit. ■





Insgesamt 130 Langenfelder Sportlerinnen und Sportler erhielten Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold für ihre Leistungen. Foto: Stefan Pollmanns

Sportler-ehrerung in Langenfeld

(bk/HMH) Mitte März haben Stadt und Stadt-Sportverband zur Sportler-ehrerung ins Bewegungszentrum der SG Langenfeld eingeladen. Dabei wurden die sportlichen Erfolge des Jahres 2025 gewürdigt. Insgesamt 130 Langenfelder Sportlerinnen und Sportler erhielten Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold für ihre Leistungen. Bürgermeister Gerold Wenzens eröffnete die Veranstaltung und sagte: „In keiner anderen Sparte gibt es so viele ehrenamtlich tätige Menschen.“ Er dankte den ört-

lichen Vereinen für ihr Engagement. Wolfgang Prenzel, Vorsitzender des Stadt-Sportverbandes, zeichnete Mustafa Kamel (SGL Karate) für sein langjähriges Engagement im Jugendsport mit dem Ehrenpreis aus. Bei der Wahl zu Langenfelds Sportlerin, Sportler und Mannschaft des Jahres 2025 wurde Anna-Maria Bader (Karate, TuS St. Arnold) als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet. Nils Keller (Taekwondo, Judo-Club Langenfeld) wurde zum dritten Mal Sportler des Jahres. Als Mannschaft des Jahres wurden die „Dancing Sweethearts (All Stars)“ geehrt. Für das Rahmenpro-

gramm sorgten unter anderem die Musikschule mit der Band „Back Beat“, die „Parents Dancers“ von Cheer Label Langenfeld sowie sportliche Beiträge aus dem städtischen Sportbereich. Bastian Köchling vom Referat Schule und Sport erklärte: „Nun gilt es, allen Langenfelder Sportlerinnen und Sportlern für 2026 die Daumen zu drücken, um im nächsten Jahr wieder eine berauschende Sportler-ehrerung zu feiern.“ ■

Wandertouren im April

(av/HMH) Im Rahmen der neanderland-Wanderwoche vom Samstag, den 18., bis Sonntag, den 26. April 2026, werden auch in Langenfeld mehrere geführte Touren angeboten. Organisiert werden drei kostenfreie Angebote vom Sauerländischen Gebirgsverein Langenfeld/Monheim. Den Auftakt bildet am Sonntag, den 19. April, ab 9:15 Uhr eine rund fünfstündige sportliche Wanderung durch die Sandberge unter Leitung von Dieter Vogel. Gute Kondition, festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung werden empfohlen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Reusrather Platz. Am Mittwoch, den 22. April, folgt von 18 bis 19:30 Uhr eine Gesundheitswanderung ab dem Wanderparkplatz Schwanenmühle. Dorothea Haverkamp verbindet dabei Bewegung mit Naturerlebnis und gezielten Übungen zur Förderung von Ausdauer und Koordination. Am Samstag, den 25. April, leitet Diplom-Biologe Michael Widowski von 14 bis 17 Uhr eine familien-



Dieter Vogel, Dorothea Haverkamp und Michael Widowski (von rechts nach links) vom Sauerländischen Gebirgsverein Langenfeld/Monheim leiten die drei Langenfelder SGV-Touren im Rahmen der neanderland-Wanderwoche am 19., 22. und 25. April 2026. Foto: Stadt Langenfeld

Foto: Stadt Langenfeld

freundliche Tour zum Further Moor. Im Fokus stehen Pflanzen und Landschaft entlang der etwa acht Kilometer langen Strecke. Anmeldungen sind jeweils vorab erforderlich. Weitere Informationen zu allen Touren gibt es unter www.neanderland.de. ■

Brückenbau im Düsseltal

(PM/HMH) Ende März beginnt im Düsseltal der Neubau von drei Holzbrücken entlang eines stark frequentierten Wanderabschnitts. Der Weg ist Teil des neanderland STEIGs und wird von vielen Erholungssuchenden genutzt. Nach Angaben des Kreises Mettmann sollen die bestehenden Brücken aus Gründen der Standsicherheit vollständig ersetzt werden. Marvin Bückmann vom Amt für Hoch- und Tiefbau erklärte: „Die vorhandenen Brücken haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und müssen aus Gründen der Standsicherheit vollständig ersetzt werden.“ Die neuen Bauwerke werden als Stahlkonstruktionen mit Holzgeländern errichtet und sollen eine längere Nutzungsdauer gewährleisten. Für die Bauarbeiten, die am Montag, den 30. März, starten, ist eine Dauer von rund vier Monaten vorgesehen. Während dieser Zeit wird der betroffene Abschnitt des Wanderweges vollständig gesperrt. Bückmann sagte: „Aus Sicherheitsgründen muss der betroffene Abschnitt des Wanderweges während der gesamten Bauzeit vollständig gesperrt werden.“ Eine Umleitung wird eingerichtet und führt um den Baustellenbereich he-

rum zurück auf den regulären Wegverlauf. Die Arbeiten beginnen an der ersten Brücke am Stipsteich in Richtung Gruiten-Dorf und werden anschließend an den weiteren Bauwerken fortgesetzt. Der Kreis Mettmann bittet Anwohnende sowie Erholungssuchende um Verständnis für die Einschränkungen während der Bauzeit. ■

Ferisport mit freien Plätzen

(PM/HMH) Für die Schulferien 2026 bietet die Sportgemeinschaft Langenfeld (SGL) in Kooperation mit dem Stadt-Sportverband und der Stadt Langenfeld erneut ein umfangreiches Ferisportprogramm für Kinder und Jugendliche an. Auch für die Osterferien gibt es noch freie Plätze in einzelnen Angeboten. In der ersten Ferienwoche stehen unter anderem die Ganztagsprojekte „Action Kids“ für Kinder von sechs bis zehn Jahren sowie „Dance Mix“ für Kinder von sieben bis zehn Jahren auf dem Programm. In der zweiten Ferienwoche folgen Angebote wie „Rund um den Ball“ für sechs- bis zehnjährige Kinder sowie „Trendsport“ für acht- bis zwölfjährige Teilnehmende. Die Programme finden jeweils an vier Werktagen pro Woche von 9:00 bis 16:00 Uhr statt und werden von erfahrenen Trainerinnen und Trainern sowie Sportlehrkräften geleitet. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Teilnahme kostet 119 Euro. Weitere Informationen sowie Buchungsmöglichkeiten gibt es unter www.sglangenfeld.de. ■

Neu:
Sportbereich
zum Bahnen
ziehen und
Klettern

Stark für Monheim am Rhein. Stark für dich.

Ob Schule, Verein, Familie oder alleine:
Im **Mona Mare** findest du **Bewegung**,
die zu dir passt.

www.monamare.de